



individuell reisen

Michael Müller Verlag

Ralph-Raymond Braun

Allgäu



12 GPS-Wanderungen und Fahrradtouren

Inhaltsverzeichnis

Unterwegs mit Ralph-Raymond Braun Orientiert im Allgäu

Das Allgäu ist ...

- ... ein Land der Berge
- ... ein Land der Mächler
- ... und Wunschträume
- ... ein Land der Gebirgstracht
- ... und der Zwiebeltürme

Kultur erleben

- Die großen Schlösser
- Kirchen und Klöster
- Malerische Altstädte
- Museen
- Ausstellungen und Kunstsammlungen

Natur erleben

- Berge
- Klammern und Tobel
- Seen, Flüsse, Wasserfälle
- Moore
- Gärten und Parks

Das Allgäu mit Kindern

- Und Action!
- Einfach Tierisch
- Zum Nachdenken
- Hoch hinaus
- Und bei Schlechtwetter?

Unterwegs im Allgäu

Unterallgäu

- Was anschauen?
- Was unternehmen?
- Und was sonst?

Memmingen

Stadtgeschichte

Die freie Reichsstadt

Eisenbahn, Käsepogrom und bemerkenswerte Bürgermeister

Stadtrundgang

Die Ulmer Vorstadt

Sankt Martin

Kinderlehrkirche und Antonierhaus

Fuggerbau und Zunfthäuser

Stadtbach und Schrankenplatz

Oberstadt

Frauenkirche

Kreuzherrnkloster

Kalchstraße und Salzstadl

Mewo-Kunsthalle

Kartause Buxheim

Das Chorgestühl

Noch mehr Barock

Illerwinkel

Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren

Kronburg

Maria Steinbach

Bad Grönenbach

Rundweg Illerschleife

Praktische Infos

Ottobeuren

Die Abtei

Praktische Infos

Mindelheim

Jesuitenkirche und Museen im Colleg

Silvesterkapelle mit Turmuhrenmuseum

Am Kirchplatz

Maximilianstraße und Marienplatz

Mindelburg

Praktische Infos

Bad Wörishofen

Stadtrundgang
Museen und Freizeitpark
Praktische Infos

Ostallgäu

Was anschauen?
Was unternehmen?
Und was sonst?
Kaufbeuren

Sehenswertes in der Stadt
Kaiser-Max-Straße
Ludwigstraße
An der Stadtmauer
Kloster und Geburtshaus der heiligen Crescentia
Von St. Martin zum Spitaltor
Neugablonz
Kaufbeurer Museen
Ziele in der Umgebung
Georgikirche bei Untergermaringen
„Kleine Wies“ in Stöttwang
Burg Kemnat
Kloster Irsee
Obergünzburg

Marktoberdorf

Markt und Künstlerhaus
Am Schloss
Marktoberdorfer Museen
Rund ums Römerbad
Praktische Infos

Auerbergland

Altstadt
Der Auerberg
Lechbruck
Steingaden
Die Wieskirche

Seeg

Sehenswertes

Praktische Infos

Am Forggensee

Radrunde um den Forggensee

Baden

Rieden

Roßhaupten

Füssen

Stadtrundgang

Spitalvorstadt

Basilika und Kloster St. Mang

Hohes Schloss

Kalvarienberg, Lechfall und Walderlebniszentrum

Ziele in der Umgebung

Hopfensee

Faulenbacher Tal und Alatsee

Schwangau und die Königsschlösser

Museum der bayerischen Könige

Schloss Hohenschwangau

Schloss Neuschwanstein

Der Swansee

Der Tegelberg

Pfronten

Alpengarten und Kurpark

Pfarrkirche St. Nikolaus

Steinkugelmühle, Geo-Pfad, und Breitenberg

Burg Falkenstein

Burgen Eisenberg und Hohenfreyberg

Nesselwang

Heimathaus und Skimuseum

Maria Rain und Maria Trost

Oberallgäu

Was anschauen?

Was unternehmen?

Kempten

Stadtgeschichte

Archäologischer Park Cambodunum

Burghalde/Allgäuer Burgenmuseum
Die Reichsstadt
 Sankt-Mang-Platz
 Rathausplatz
Die Stiftsstadt
 Residenz
 Basilika Sankt Lorenz
 Marstall: Alpinmuseum und Leuchtendes Mittelalter
 Kempten-Museum im Zumsteinhaus
Ziele in der Umgebung
 Altusried
 St. Pankratius in Wiggensbach
 Am Durachtobel
 Burg Sulzberg
 Rottachsee

Immenstadt

Stadtgeschichte
Stadtrundgang
Museen
Praktische Infos

Naturpark Nagelfluhkette

Am Alpsee
Die Alpsee-Bergwelt
Der Mittagberg
Der Hochgrat
Die Wasserfälle
Hündlekopf und Imberg
Praktische Infos

Oberstaufen

Praktische Infos

Sonthofen

Sehenswertes in der Stadt
 Museen
Ziele in der Umgebung
 Hinanger Wasserfall
 Starzlachklamm
 Erzgruben-Erlebnisswelt

Der Grünen

Gunzesrieder Tal

Die Hörnerdörfer

Fischen

Ofterschwang

Bolsterlang

Obermaiselstein

Balderschwang

Bad Hindelang

Ortsgeschichte

Bad Hindelang (Ortsteil)

Bad Oberdorf

Hintersteiner Tal

Oberjoch und Unterjoch

Oberstdorf

Kirchen und Kapellen

Museen und Ausstellungen

Durch die Breitachklamm

Im Stillachtal

Im Trettachtal

Auf dem Nebelhorn

Kleinwalsertal

Riezlern

Hirschegg

Mittelberg

Praktische Infos

Westallgäu und bayerischer Bodensee

Was anschauen?

Was unternehmen?

Bad Wurzach

Praktische Infos

Leutkirch

Die Altstadt

Schlösser, Parks und Gärten

Center Parcs Allgäu

Schmidsfelden
Eisenbach/Kreuzthal
Praktische Infos

Kißlegg

Wolfegg

Ravensburg

Stadtgeschichte
Unterstadt
Am Frauentor
Am Blaserturm
Rathaus und Kornhaus
Marktstraße
Mehlsack und Veitsburg
Die Ravensburger Museen
Basilika Weingarten
Die Waldburg
Praktische Infos

Wangen

Am Marktplatz
Paradiesstraße und Alter Friedhof
Herrenstraße
Wangener Museumslandschaft
Pfarrkirche von Deuchelried
Eglofs

Isny

Stadtgeschichte
Stadtgarten und Espantor
Marktplatz
Rund ums Schloss
Museen und Ausstellungen
Durchs Rotmoos
Im Eistobel
Durchs Taufach-Fetzach-Moos
Schloss Rimpach
Die Adelegg
Ruine Altrauchburg

Lindenberg

Praktische Infos

Scheidegg

Weiler-Simmerberg

Stiefenhofen

Lindau

Stadtgeschichte

Vom Hafen zum Rathaus

Maximilianstraße und Schrankenplatz

Rund um den Marktplatz

Bad Schachen

Wasserburg

Nonnenhorn

Nachlesen & Nachschlagen

Natur und Landschaft

Wie das Allgäu entstand

Die Pflanzen

Die Tierwelt

Geschichte

Die Römer im Allgäu

Alamannen und Franken

Mittelalter

Reformation und Bauernkrieg

Dreißigjähriger Krieg und Barock

Das 19. Jahrhundert

Das 20. Jahrhundert

Kunst und Architektur

Gotik

Renaissance

Barock

Vom Klassizismus zum Historismus

Architektur des 20. Jahrhunderts

Maler und Bildhauer des 20. Jahrhunderts

Anreise und Verkehrsmittel vor Ort

Mit dem Auto

Mit der Bahn
Mit dem Bus
Tarifverbünde/Tageskarten
Fahrrad in Bus und Zug

Übernachten

Essen und Trinken

Mehlspeisen
Fleisch und Fisch
Brotzeit
Käse
Bier und Schnaps

Reisepraktisches in Stichworten

Feste und Veranstaltungen
Gästekarten und Kurtaxe
Information und Internet
Klima und Reisezeit
Lesetipps

Kleiner Outdoor-Führer

Fliegen

Radfahren

Klettern

Hochseilgärten
Sport- und Alpinklettern
Eisklettern
Klettersteige

Wassersport

Wintersport

Wandern

Ausrüstung
Wandertrilogie Allgäu
Tierische Begegnungen auf Wanderwegen
Planung und Orientierung
Alpine Not- und Verständigungssignale

Über Schrecksee und Jubiläumsweg zum Prinz-Luitpold-Haus

Vom Prinz-Luitpold-Haus auf den Hochvogel

Vom Prinz-Luitpold-Haus zum Giebelhaus

Über dieses Buch

Präambel

Impressum

Fotonachweis

Was haben Sie entdeckt?

Vielen Dank!

Übersichtskarten und Pläne

Zeichenerklärung

Allgäu Übersicht

Bahnstreckenkarte Übersicht

Index

Alles im Kasten

Der Memminger Mau
Die Strigels – Aufstieg und Niedergang einer
Kunstmanufaktur
Was nützt das prächtige Gebäude?
Wem gehört's? – Streit um Mindelheim
Sebastian Kneipp – die Karriere des Wasserdoktors
Die Schwenckfelder – von Kaufbeuren nach
Pennsylvania
Crescentia von Kaufbeuren – Wie wird man eine
Heilige?
Erbarmen für den malträtierten Heiland
Ludwig II., der Märchenkönig
Ausflug nach Schloss Linderhof
Heinrich der Kempter – ein edler Rittersmann
Kühe unter Leistungsdruck
Mit dem Schneefahrrad auf Piste
Geheimnisvolle Zeichen
Der Käsepionier
Bärbeles und wilde Klausen
Der Adlerkönig
Die wilden Mändle
Die „Rechtler“ von Oberstdorf
Der Fürst des Allgäus
Der Allgäuer Seelenpfarrer
Die Fabel vom Esel mit dem Salz
Die Lindenberger Cowboys
Der Lindauer Reichstag
Bregenzer Festspiele
Auf weiter Flur

Das blaue Allgäu – kurze Geschichte des Textilgewerbes

Kartenverzeichnis

Unterallgäu

Memmingen

Mindelheim

Ostallgäu

Kaufbeuren

Füssen

Oberallgäu

Kempten

Oberstdorf

Westallgäu und bayerischer Bodensee

Leutkirch

Ravensburg

Wangen im Allgäu

Isny

Insel Lindau

Radtour 1: Von Memmingen durch den Illerwinkel

Radtour 2: MTB-Tour im Gunzesrieder Tal

Übersicht der Wanderungen und Fahrradtouren

Wanderung 1: Aggenstein und Breitenberg

Wanderung 2: Nagelfluhkette vom Hochgrat zum
Mittag

Wanderung 3: Nagelfluhschleife Alpenfreiheit

Wanderung 4: Auf den Grünten

Wanderung 5: Rund um den Besler

Wanderung 6: Schrecksee und Hochvogel

Wanderung 7: Rund um die Höfats

Wanderung 8: Vom Söllereck zur Kanzelwand

Wanderung 9: Über den Gottesacker

Wanderung 10: Hausbachklamm und Wildrosenmoos

Zeichenerklärung
Allgäu Übersicht
Bahnstreckenkarte Übersicht

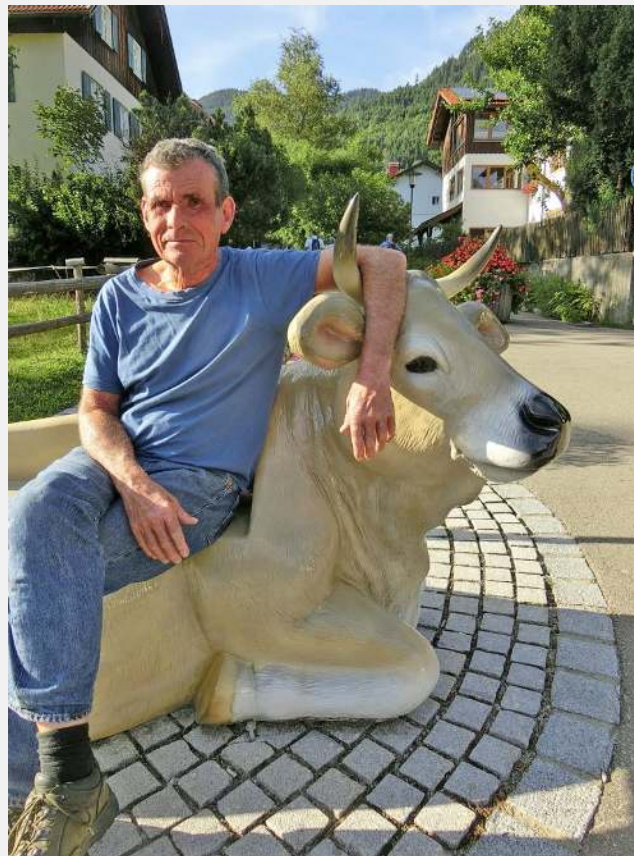
Tourenverzeichnis

Von Memmingen durch den Illerwinkel
MTB-Tour im Gunzesrieder Tal
Aggenstein und Breitenberg
Nagelfluhkette vom Hochgrat zum Mittag
Nagelfluhschleife Alpenfreiheit
Auf den Grünten
Rund um den Besler
Schrecksee und Hochvogel
Rund um die Höfats
Vom Söllereck zur Kanzelwand
Über den Gottesacker
Hausbachklamm und Wildrosenmoos

Unterwegs mit

Ralph-Raymond Braun

1953 in der Anflugschneise des Frankfurter Flughafens geboren, aufgewachsen dortselbst und im Frankenland mit AFN und Radio Luxemburg. Noch als Schüler erste journalistische Versuche als Vereinsreporter für die Heimatzeitung. Studierte Politik, Geschichte, Deutsch und kam dann über eine Karriere als Hausmeister, Buchhalter, Lehrer und Reiseleiter zum Schreiben von inzwischen mehr als zwanzig Reisebüchern.



Morgens Herzklopfen beim Gipfelsturm, mittags satte Zufriedenheit bei der Brotzeit auf der Sennalpe, nachmittags Ehrfurcht im barocken Kleinod der Dorfkirche und abends Schmunzeln vor der Kleinkunstabühne. Am nächsten Tag vielleicht eine Radrunde um den Forggensee, anschließend mit den Kindern Ritterspiele auf der Burgruine oder ein Besuch in der Kinis Märchenwelt Neuschwanstein. Und wann endlich in das Museum von und für Günter Kunerth? Die Stärke des Allgäus ist seine Vielseitigkeit. Kühe und Käse, Berge und Badeseen, Kunst und Klettern, Familienferien auf dem Bauernhof oder Wellnesswochenende im Spa, hier kann man ganz unterschiedliche Bedürfnisse ausleben und vielleicht ganz neue Seiten an sich entdecken.

Auch die Touristiker, getrieben von der Sorge, allein mit weißen Gipfeln, blauem Enzian, grünen Wiesen und goldglänzendem Rokoko allmählich den Anschluss an die Freizeitbedürfnisse jüngerer Generationen zu verlieren, suchen nach Neuem und vermarkten das Allgäu zunehmend als Arena von Event und Action. Doch das muss Faulenzer und Ruhesuchende nicht schrecken, denn der Rummel konzentriert sich auf wenige Orte und lässt zwischen Memmingen und Oberstdorf, zwischen Lech und Bodensee noch genug Raum für Müßiggang. Bei dem Versuch, Ihr ureigenes Allgäu zu finden, soll dieses Buch Ihnen eine kleine Hilfe sein.

In eigener Sache

Während der Arbeit an dieser Auflage waren die Auswirkungen der Corona-Krise auf Restaurants, Hotels, Museen etc. noch nicht abzusehen. Deswegen können nicht alle Informationen in diesem Buch auf dem aktuellen Stand sein. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und bitten Sie, gelegentlich einen Blick auf unsere Internetseiten zu werfen, wo wir Sie über Ihr Reisegebiet auf dem Laufenden halten. Wenn Sie mögen, können Sie diesen Service mit eigenen Erfahrungen vor Ort unterstützen. Schreiben Sie uns unter info@michael-mueller-verlag.de, Stichwort „Reisebuch-Updates“. Wir sind dankbar für jeden aktuellen Hinweis.

Orientiert im Allgäu

Die Region im Profil

Das Allgäu ist ...

Deutschlands südlichste Ferienregion ist breit aufgestellt, gilt als ebenso traditionsbewusst wie innovativ und zählt zu den Top-Destinationen im Land. Ob Wander- oder Radtour, Alpen-Wellness oder Wintersport, Städtereise und Kulturtourismus, hier findet jeder das Seine.



- ◆ 800.000 Einwohner
- ◆ 5600 km² Fläche
- ◆ 15 Mio. Gästeübernachtungen
- ◆ Größte Stadt: Kempten mit 70.000 Einwohnern
- ◆ 107 km Nord-Süd-Ausdehnung, 102 km Ost-West-Ausdehnung
- ◆ Höchster Berg: Großer Krottenkopf mit 2656 m

... ein Land der Berge

Lange waren die Berge den Allgäuern ein unheimlicher Ort, heimtückisch und gefährlich, dazu das Revier der wilden Mändle und Klausen, denen man besser nicht in die Quere kam. Das änderte sich mit den ersten Sommerfrischlern, darunter als Trendsetter die jagd- und wanderbegeisterten bayerischen Könige. Seit Gründung der Alpenvereine verhelfen die Berge Wanderern, Kletterern und Wintersportlern aus allen Schichten zu Hochgefühlen und den Allgäuern zu Wohlstand.

Doch was aus der Ferne als Grenzlinie zwischen Himmel und Erde im Dunst verschwimmt, nimmt aus der Nähe ganz unterschiedliche Gestalt an. Da sind die Drumlins und die grünen Hügel des Alpenvorlands, zwischen denen noch Platz für Seen und Badeweiher bleibt. Dann die Vorgebirge von der Adelegg über die Nagelfluhkette bis zum Kamm des Falkensteins, ein gutes Gelände für Wanderer, Radler und Abenteurer, die nicht nach sportlichen Höchstleistungen streben, sondern eher den Naturgenuss suchen. Und schließlich der Hauptkamm der Allgäuer Alpen, an dessen schroffen Kalkgipfeln oberhalb der Baumgrenze Bergsteiger und Kletterer ihre Kräfte messen und die als Karstplateau genau so aussehen, wie wir uns schon immer eine Mondlandschaft vorgestellt haben.

... ein Land der Mächler

Der echte Allgäuer gilt als eigenbrötlerisch und mundfaul. Er ist ein Mächler, also einer, der was macht, ein handwerklich begabter Tüftler, der als Bauer auf dem Hof repariert und bastelt und als Büromensch wenigstens nach Feierabend in seinem häuslichen Hobbykeller werkelt. Er spielt im Musikverein ein Blasinstrument, vielleicht sogar Alphorn, und isst gern wie bei Muttern, am liebsten Kässpätzlen oder saure Kutteln. Einem Bier und auch einem zweiten ist er nicht abgeneigt. Keiner verkörpert den echten Allgäuer so gut wie der ewig grantelnde Kommissar Klufftinger.

... und Wunschträume

Und die Allgäuerin? Sie ist modern und traditionsbewusst, naturverbunden, sportlich und kreativ, gestaltet ihre Freizeit bewusst und weiß das Landleben zu genießen - so beschreibt die viermal im Jahr erscheinende „Allgäuerin“ ihre Zielgruppe, die sich demnach für den Beruf als Kauffrau für Tourismus und Freizeit interessiert, selbstverständlich einen Kräutergarten hat, Pilze sammelt, sich mit Heilkosmetik beschäftigt, Kremers Farbmühle kennt und die Kinder zum Selbstbehauptungskurs in den Waldkindergarten schickt. Das also, meint das durchgängig weibliche Team von „Die Allgäuerin“, ist sie, die Allgäuerin, oder möchte es gern sein - oder denken wir, dass die Allgäuerin ist.

... ein Land der Gebirgstracht

Allgäuer oder Allgäuerin kleiden sich am liebsten in Tracht. Doch in welche? Gwand oder Häß ist hier die Frage. Die Älteren erinnern sich noch an den Trachtenkrieg, als Heimatkundler gegen die Mode der bayerischen Gebirgstracht aufbegehrten, wie sie mit Prinzregent Luitpold auch im Allgäu populär wurde und die historische Allgäuer Tracht in die Mottenkiste drängte. Heute ist die Gebirgstracht mit den von edelweißbestickten Riemen gehaltenen Lederhosen der Mannen und dem gleichfalls edelweißgemusterten Samtmieder der Frauen auf grauem Rock und grüner Schürze selbst auf dem Rückzug gegenüber dem Wiesndirndl,

wie frau es auf den jetzt deutschlandweit zu feiernden Oktoberfesten trägt. Und das Urallgäuer Häß mit dem karminroten Seidenmieder und dem knöchellangen Plisseerock? Vielleicht noch beim Musikverein, auf jeden Fall aber im Museum.

... und der Zwiebeltürme

Als vielleicht nicht typisch allgäuerisches, aber bayerisch katholisches Symbol darf er in keinem Tourismusprospekt fehlen: der Zwiebelturm. Er strahlt Ruhe und Behaglichkeit aus, als „Synthese aus der Bewegung ins Übersinnliche und dem Verharren in den Wölbungen des Sinnlichen“ hat ihn der Kunstkritiker Wilhelm Hausenstein gedeutet. „Welsche Haube“ nannte man ihn früher, denn er ist ein Kind der aus Italien kommenden Renaissance. Die ersten Kuppeln bekam 1525 die Münchener Frauenkirche, die Zwiebelform ist hier noch wenig ausgeprägt. Bald 50 Jahre später war die neue Form Trend. Als es nach dem Dreißigjährigen Krieg an den großen Wiederaufbau ging, wollten alle einen Zwiebelturm haben.



Sightseeing und mehr

Kultur erleben

Die Kulturlandschaft Allgäu punktet mit prunkvollen Adelssitzen, imposanten Kirchen und Klöstern, barocker Kochkunst und gutem Bier. Echte wie erfundene Traditionen lassen sich hier ebenso erkunden wie moderne Kunst. Einfach die Neugier stillen und den Spaß nicht vergessen.

Im Chorgestühl der Reichskartause Buxheim trifft man auf eine große Versammlung von Prälaten, Heiligen und biblischen Gestalten - alle meisterhaft porträtiert und in Holz

geschnitzt. Ein Meisterwerk süddeutscher Barockkunst, an dem Bildhauer und Schreiner acht Jahre arbeiteten.

Die großen Schlösser

Schloss Neuschwanstein: König Ludwigs Wahnsinnsbau ist heute Disneys Inbegriff einer Burg. Besucher aus aller Welt stehen hier geduldig Schlange, um einmal das Original bestaunen zu dürfen.

Schloss Linderhof: Ludwigs II. Lieblingsschloss und das einzige, das noch zu seinen Lebzeiten fertig wurde. Im Park versetzen uns Venusgrotte und Hundighütte in die Welt der Wagner-Opern.

Residenz in Kempten: Die prachtvoll ausgestatteten Wohn- und Prunkräume zeugen vom üppigen Lebensstil der Fürststäbte gelten als Höhepunkte des süddeutschen Rokoko. Mehr über das Leben der Bürger erfährt man gleich gegenüber im Stadtmuseum.

Kirchen und Klöster

Wieskirche: Viele Neuschwanstein-Besucher nehmen auch gleich noch die Wieskirche mit, ein prächtig ausgestattetes Rokokojuwel und Pilgerziel in Allgäuer Postkartenlandschaft.

St. Michael in Altenstadt: Wer stille Winkel ohne Massenandrang bevorzugt, besucht die spätromanische Basilika, einen seit dem Mittelalter kaum veränderten Tuffsteinbau in Altenstadt. Ein Geheimtipp!

Basilika und Kloster St. Mang in Füssen: In der Basilika trifft Barock auf moderne Sakralkunst. Versäumen Sie nicht die Führung durch die Krypta und den Totentanz in der St.-Anna-Kapelle.

Kloster Ottobeuren: Die größte Klosteranlage nördlich der Alpen überwältigt vor allem in der Basilika mit barocker Pracht. Noch immer leben hier Mönche nach der Regel des Hl. Benedikt.

Malerische Altstädte

Wangen: „In Wange bleibt ma hange!“, weiß der Volksmund. Gute Gründe liefert die schmucke, denkmalgeschützte Altstadt mit ihren bunt bemalten Barockfassaden, den gotischen Staffelgiebeln und den goldenen Wirtshausschildern.

Memmingen: Hier fügt sich auch zeitgemäße Architektur gut in die historische Altstadt.

Isny: Die kleinste unter den ehemals Freien Reichsstädten des Allgäus punktet mit trutzigen Mauern, romantischen Türmen und Toren und der Kunst im Schloss.

Ravensburg: Die heimliche Hauptstadt von Oberschwaben bietet vielfältige Einkaufsmöglichkeiten und Kulturangebote.

Lindau: nicht am, sondern im Bodensee. Bummeln Sie durch die Altstadt zum Hafen mit seinem Leuchtturm und dem bayerischen Löwen.

Museen

Museum Humpis-Quartier in Ravensburg: Anhand der Lebensgeschichte von vier Hausbewohnern geht es durch 1000 Jahre Kulturgeschichte.

Hutmuseum in Lindenberg: Passend in einer früheren Hutfabrik präsentiert sich hier die Stadt der Hüte.

Archäologischer Park Cambodunum in Kempten: Ausgrabung, Rekonstruktion und Museum inszenieren die Stadt zur Römerzeit.

Bauernhofmuseen in Wolfegg und Illerbeuren: Beide versammeln vor dem Abriss gerettete historische Bauernhöfe und erzählen vom harten Landleben früherer Zeiten.

Ausstellungen und Kunstsammlungen

Werkschauen haben Sepp Mahler in Bad Wurzach, Wolfgang von Websky in Wangen, Rudolf Wachter in Kißlegg Friedrich Hechelmann in Isny und Max Unold sowie Josef Madlener in Memmingen.

Staatgalerie im Hohen Schloss in Füssen: In den Prunkräumen der fürstbischöflichen Residenz zeigt der bayerische Staat heute spätgotische Tafelbilder und Skulpturen.

Künstlerhaus Marktoberdorf: Die Ostallgäuer Kunstausstellung präsentiert aktuelle Werke von Kunstschaaffende aus der Region.

Kunstmuseum Ravensburg: Aus dem eigenen Fundus, ergänzt um hochkarätige Leihgaben, arrangiert das Museum Wechselausstellungen moderner und zeitgenössischer Kunst.

Kunstmuseum am Inselbahnhof/Lindau: Hier veranstaltet die Stadt ihre legendären Sommerausstellungen mit Kunst der Klassischen Moderne.

Zauberhafte Landschaft

Natur erleben

Steinerne Gebirgsriesen für Gipfelstürmer, geboren aus der feuerspeienden Urkraft der Kontinentaldrift und geformt vom Eis der Gletscher. Zu ihren Füßen die Kulturlandschaft des „grünen Allgäu“ der Milchwirtschaft, attraktiv für Genussradler und wandernde Familien. Was wäre das Allgäu ohne seine Bauern?



Vielerorts wie hier am Tegelberg erspart eine Seilbahn den mühsamen Aufstieg und erlaubt so auch Turnschuhtouristen einen Spaziergang ganz oben. Doch keine Angst: Für hartgesottene Bergwanderer und Kletterer bleiben noch

genug Gipfel übrig, die mit Schweiß und Ausdauer erobert werden wollen.

Berge

Hochvogel: Nur erfahrene Bergwanderer sollten sich auf das „Matterhorn der Allgäuer Alpen“ wagen. Und bald kommen, denn der Gipfel bricht auseinander!

Grünten: Nur zu Fuß zu erklimmen und doch viel besucht. Hier begann der Allgäu-Tourismus und zu Recht lockte der „Wächter des Allgäus“ schon leibhaftige Kaiser zum Gipfelsturm.

Tegelberg: Bergwandern im früheren Jagdrevier der bayerischen Könige, bei Bedarf mit Auf- oder Abstiegshilfe durch die Seilbahn. Den besonderen Kick verspricht der Gleitschirm-Tandemflug ins Tal.

Schwarzer Grat: Die Alpen sind überlaufen? Nicht so der menschenleere und waldreiche Mittelgebirgszug Adelegg. Sein höchster Berg, der Schwarze Grat, ist zugleich die höchste Erhebung in ganz Württemberg.

Klammern und Tobel

Eistobel: Naturwunder entstehen und vergehen jeden Winter im Isnyer Eistobel, der mit seinen rauschenden Wasserfällen, den tiefen Strudellöchern, mächtigen Gesteinsbrocken und gewaltigen Felswänden auch an heißen Sommertagen zur kühlen Schluchtenwanderung einlädt.

Starzlachklamm: Nicht nur für Geologen ein Eldorado, sondern ein begehbares Naturdenkmal, das die Starzlach auf ihrem tosenden Weg ausgewaschen hat.

Breitachklamm: Manchmal muss man nicht auf den Berg hinauf, sondern ins Tal hinab, um schroffe Felsen zu erleben. Bei Oberstdorf hat sich die Breitach eine tiefe Klamm in den Fels gegraben und liefert dort mit Wasserfällen, sprühender Gischt und viel Getöse ein prächtiges Naturschauspiel.

Hausbachklamm: Nur wenige Gehminuten oberhalb von Weiler wird der im Dorf so zahme Hausbach zu einem wilden Gesellen, der sich über Kaskaden in tiefe Strudellöcher stürzt.

Pöllatschlucht: Direkt unterhalb von Schloss Neuschwanstein gewinnt die Pöllat an Fahrt und schießt über große und kleine Wasserfälle. König Ludwig II. war fasziniert.

Seen, Flüsse, Wasserfälle

Forggensee: Eldorado für Wasserratten und bei seiner Umrundung per Rad bewegt man sich streckenweise auf der römischen Via Claudia Augusta.

Großer Alpsee: Am und auf dem größten Natursee des Allgäus tummeln sich im Sommer Schwimmer, Surfer, Tretbootfahrer, Segler, Flaneure und Sonnenbadende.

Alatsee: Ein verrufener Ort voller Mythen, Fabelwesen und seltener Naturphänomene, der die Kluftinger-Autoren zu ihrem Krimi „Seegrund“ inspirierte.

Flussraum Iller: Ein hübscher Badeplatz an der Illerschleife mit Kiesstrand, Aussichtsturm und schwankender Hängebrücke.

Buchenegger Wasserfälle: Die Strudelbecken am Fuß zweier Wasserfälle eignen sich als erfrischende Badeplätze. Im Flachwasser planschen Kinder und bauen Dämme, in den tieferen Bereichen spielen junge Burschen „Gumpen jucken“.

Scheidegger Wasserfälle: 40 m stürzt hier die Rohrach hinab, bevor sie in eine unzugängliche Schlucht entschwindet. Im Sommer mit Wasserspielplatz, Streichelzoo und Bewirtung, winters mit bizarren Eisformationen.

Moore

Wurzacher Ried: Spuren der Eiszeit wie der Industrialisierung trifft man auf einer Fahrt mit der Torfbahn durchs Moor.

Wildrosenmoos: In diesem Hochmoor gedeihen noch Raritäten wie der Schwalbenwurz-Enzian, das gefleckte Knabenkraut, der Eisenhut, die Heilpflanze Arnika.

Rotmoos: Gleich vor den Toren von Isny öffnet sich eine Landschaft von besonderer Schönheit, nämlich dem Wechsel weiträumiger Feuchtwiesen mit Wald und gehölzgesäumten Bächen und Wassergräben.

Gärten und Parks

Schlosspark Linderhof: Für sein Versailles fehlten dem Kini Platz und Geld. So begnügte er sich notgedrungen mit einem bunten Allerlei aus barockisierenden Parterres, Terrassen nach Art der Renaissance und einem Landschaftspark nach englischem Vorbild.

Terrassengarten am Füssener Schloss: Einst baute ein Apotheker am Südhang des Schlosses Heilkräuter und pharmazeutische Pflanzen an. Heute pflegt die Stadt den duftenden Garten.